

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 157

Mittwoch, den 6. Juni 1900.

XV. Jahrgang.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf

Freitag, den 8. Juni l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung des Herrn Stadtbauraths Frobenius.
2. Aenderung des Fluchtlinienplanes für den Distrikt „Weinreb.“
3. Bauliche Aenderung eines Aufzuges im Theatergebäude.
4. Vorlage betreffend die Neupflasterung der Moritzstraße.
5. Auswahl des Bauplatzes für eine 2. Realschule.
6. Ein Baugesuch, betr. die Errichtung eines Wirtschaft- und Lustkur-Gebäudes an der Karstraße.
7. Vorlage betr. Aenderung der Hundesteuer-Ordnung.
8. Uebertragung von im Vorjahr genehmigten aber noch nicht verausgabten Extraposten auf das Jahr 1900.
9. Verkauf von Feldwegflächen an der Wallufer- und an der Bilkowstraße.
10. Ein Gesuch um Gewährung eines Beitrags zur Errichtung eines Denkmals für Hoffmann von Fallersleben.
11. Desgl. zur Schmückung der Kriegergräber bei Mez.
12. Ankauf von Wiesengelände an der Wallmühlstraße.
13. Desgl. von Domänengelände an der Mainzerstraße.
14. Antrag auf Gewährung einer Zuwendung an einen ausgeschiedenen Bediensteten des städtischen Krankenhauses.
15. Neuwahl eines Armenpflegers.
16. Wahl einer Commission zur Prüfung des Entwurfs über bauliche Aenderungen und Erweiterungen des Theatergebäudes.
17. Wahl von vier Mitgliedern einer gemischten Commission zur Führung von Verhandlungen in der Bahnhofsanlegenheit.
18. Bericht der bestellten Commission, betr. die Concessionirung der Vorortbahnen nach Mainz und nach Erbenheim.

Wiesbaden, den 2. Juni 1900.

**Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.**

Bekanntmachung.

Das am 26. d. Mts. in den Walddistrikten „Grub und Eichelgarten“ versteigerte Holz wird den Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 30. Mai 1900.

6237

Der Magistrat:

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für einen Fußweg zwischen der Wallmühlstraße und den projektirten Thalanlagen hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen etc., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 2. Juni l. J. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 29. Mai 1900.

6236

Der Magistrat:
v. Ibell.

Hundesteuer.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 5. April d. Js. werden diejenigen Besitzer von Hunden, welche die Hundesteuer für das Rechnungsjahr 1900 bis jetzt nicht gezahlt haben, hierdurch aufgefordert, die Anmeldung der Hunde und die Zahlung der Hundesteuer bis zum **15. Juni d. Js.** an unsere Steuerkasse im Rathhause, Zimmer No. 17, zu bewirken, widrigenfalls mit **Ordnungsstrafe** bis zu 30 Mark vorgegangen werden wird.

Hierbei bemerken wir, daß auch diejenigen Hunde wieder anzumelden sind, welche im vorigen Jahre schon versteuert waren, sowie diejenigen, für welche Steuerbefreiung beansprucht wird.

Wiesbaden, den 28. Mai 1900.

Der Magistrat.
In Vertr.:
Heß.

6163

Bekanntmachung.

Heute Nachmittags 4 Uhr wird das Gras von dem Terrain des neuen Friedhofs an der Platterstraße an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Sammelplatz beim Hauptportal.

Wiesbaden, 6. Juni 1900.

6333

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Ehefrau des Schreiners **Ludwig Horne** geboren am 3. Juni 1861 zu Delsberg zuletzt Adlerstraße No. 34 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre Kinder, so daß dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 30. Mai 1900.

Der Magistrat.
Armen-Verwaltung.
Wangold.

6231

Bekanntmachung.
 Am Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners **Johann Vickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlig,
2. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
3. des Glasergehilfen **Karl Böhne**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
4. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendodeleben,
5. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
6. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt o. M.,
7. der ledigen **Luise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
8. des Installateurs **Emil Kärber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
9. des Tagelöhners **Wilhelm Gökler**, geb. 26. 12. 1859 zu Tiefenbrunn.
10. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
11. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,
12. der Ehefrau des Schreiners **Ludwig Horne, Katharina** geb. Neumann, geboren am 3. 6. 1861 zu Delsberg.
13. des Tagelöhners **Emil Kary**, geb. 25. 4. 1871 zu Karlsruhe,
14. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
15. der ledigen **Elisabeth Kimmes**, geb. 6. 11. 1863 zu San Bischofsheim,
16. der ledigen **Mina Krefz**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden.
17. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Viebrich,
18. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
19. des Tagelöhners **Josef Lixinger**, geb. 27. 2. 1856 zu Hadamar.
20. des Tagelöhners und Musikers **August Wilhelm Georg Martin**, geb. 9. 6. 1874 zu Wiesbaden,
21. der ledigen **Paula Mattio**, geb. 15. 6. 1877 zu Marktbreit,
22. des Tüchlers **Jakob Menfert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,
23. des Fuhrmanns **Christian Müller**, geboren am 14. 6. 1871 zu Meiningen und dessen Ehefrau Maria geborene **Stahl** aus Frickhofen,
24. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
25. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
26. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger
27. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich,
28. des Bierbrauers **Johann B. Bapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.

Wiesbaden, den 2. Juni 1900.

6303 Der Magistrat. Armen-Verwaltung:
 Mangold.

Bekanntmachung.

Freitag, den 8. Juni ds. Js., Vormittags wird die diesjährige **Grasauktion** von verschiedenen städtischen Wiesen in den Distrikten **Alterweiher, Pellsund, Leichtweishöhle, Münzberg, Adamsthal** an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Sammelplatz **Vormittags 9 Uhr** bei der Beau-site.

Wiesbaden, 30. Mai 1900.

6208

Der Magistrat.

Verdingung.
 Die Herstellung einer circa **280 lfb. mtr. langen Betonrohr-Kanalstrecke** des Profils 60/40 Ctmtr. und 45/30 Ctmtr. in der projektierten **Diagonalstraße** zwischen der **Adolphsallee** und dem zukünftigen **Bahnhof-Vorplatz** soll verdungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Mittwoch, den 6. Juni 1900,

Vormittags 11 Uhr,

einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

6052

Wiesbaden, den 23. Mai 1900.

Stadtbauamt, Ath. für Kanalisationswesen.

Der Obergeringenieur: **Frensch.**

Bekanntmachung.

Die **Maurerarbeiten** (einschließlich Böschungsarbeiten) zur Herstellung einer Futtermauer an der neuen Verbindungsstraße von der Platterstraße nach der Schwalbacherstraße hinter der altkatholischen Kirche sollen vergeben werden. Zeichnungen usw. sind während der Dienststunden im Rathhaus, Zimmer 45 einzusehen, wofelbst auch die Angebotsformulare gegen 50 Pf. Schreibgebühr zu haben sind.

Die Eröffnung der verschlossenen und postfrei einzureichenden Angebote findet statt:

Montag, den 11. Juni 1900

Vormittags 11 Uhr.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, im Mai 1900.

6288

Stadtbauamt, Abtheil. Straßenbau.

Der Obergeringenieur: **Richter.**

Verdingung.

Die Herstellung eines ca. **28 lfb. m** langen **Regen-anschluskanals** des gemauerten Profils 110/80 cm im neuen **Bahnhofgelände** im Salzbadthal soll verdungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 12. Juni d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

6329

Der Obergeringenieur: **Frensch.**

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. **70 m** langen **Betonrohr-Kanalstrecke** des eiförmigen Profils 60/40 cm in der **Bülowstraße**, von der Scharnhorststraße aufwärts, sollen verdungen werden.

Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 75 eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer Nr. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 12. Juni 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 26. Mai 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen:

6127

Der Obergeringenieur: **Frensch.**

geboren: Am 30. Mai dem Ingenieur Carl Beder e. L. Theda Anna Sophie. — Am 30. Mai dem Schuhmachergehilfen Wilhelm Meyer e. S. Wilhelm Heinrich. — Am 2. Juni dem Schreinergehilfen Franz Dooß e. L. Auguste Margaretha.

Aufgebote: Der Herrschaftsdiener Ernst Rüger hier, mit Elisabeth Ahmus hier. — Der Stucateurgehilfe Wilhelm Peuser hier, mit Franziska Müller hier.

Verheiratet: Der Apotheker Willi Rodag hier, mit Elisabeth Dambmann hier. — Der Schreinergehilfe Georg Holz hier, mit Marie Walter hier. — Der Lehrer Rudolf Diez hier, mit Anna Auler hier.

Gestorben: Am 2. Juni Anna, L. des Tagelöhners Thomas Sklarek, 6 M. — Am 3. Juni Jenny geb. Harz, Ehefrau des Kaufmanns Wilhelm Knopf zu Berlin, 54 J. — Am 3. Juni Fabrikarbeiter Jakob Knoll aus Biebrich, 50 J. — Am 4. Juni Rentnerin Marie Leg, 47 J. — Am 5. Juni Katharine, L. des Schafstellers Franz Wrbu, 1 J. — Am 4. Juni Herrnschneider Oswald Müller, 35 J. — Am 4. Juni Pfründner d. Versorgungshauses für alte Leute Philipp Fuchs, 72 J.

Kgl. Standesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 6. Juni 1900, ab 4 Uhr Nachmittags, (nur bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikkorps.

BALLON-FAHRT

der Aeronauten

Miss Polly und Kapitän Ferrell

mit ihrem Riesensballon „Komet“ (1000 Kub.-Meter), eventuell verbunden mit

Doppel-Fallschirm-Absturz.

ausgeführt von Miss Polly.

Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse (Preis nach Vereinbarung).

Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.

Auffahrt ca 5 1/2 Uhr.

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reserviert.

PROGRAMME.

Von 4—6 Uhr:

Konzert des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lustner.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Fra Bomberda-Marsch | Czibulka. |
| 2. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ | Sappé. |
| 3. Verlorenes Glück, Notturmo | Eilenberg. |
| 4. Balletmusik aus „Die Hugenotten“ | Meyerbeer. |
| 5. Kuss-Walzer | Waldteufel. |
| 6. Ouverture zu „Die Belagerung von Corinth“ | Rossini. |
| 7. Potpourri aus „Undine“ | Lortzing. |
| 8. Durch und durch modern, Galop | Millöcker. |

Von 6—8 Uhr:

Konzert des Trompeter-Korps des Nass. Feld-Art.-Regmts. Nr. 27

unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn J. Seul.

- | | |
|--|----------------|
| 1. „Hoch Deutschland“ | Schreck. |
| 2. Ouverture z. Op. „Der Feense“ | Auber. |
| 3. Fantasie a. d. Op. „Der Freischütz“ | C. M. v. Weber |
| 4. „Les cloches de Corneville“, Walzer | Metra. |
| 5. Ballet a. d. Op. „Rienzi“ | R. Wagner. |
| 6. Zwei Lieder: | |
| a) „Grüss Dich Gott Westfalenland“ | Peters. |
| b) „Stolzenfels am Rhein“ | Meissler. |
| Solo für Trompete Herr Heinrich. | |
| 7. Fantasie a. d. Operette „Don Cesar“ | Dellinger. |
| 8. Hochzeits-Potpourri | Reckling. |

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Konzert.

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lustner und der

Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80.

unter Leitung des Korpsführers Herrn Hocht.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Ouverture zu „Lohengrin“ | Wagner. |
| 2. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ | Hertel. |
| 3. Militaria-Walzer | Joh. Strauss. |
| 4. Potpourri aus „Der lustige Krieg“ | Ganne. |
| 5. Die Auvergnerin, Bauern-Mazurka | Mascagni. |
| 6. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ | Ervti-Komzák. |
| 7. Spanischer Marsch | Gersdorff. |
| 8. Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff: | |
| 1. Goeben-Marsch | Philipp. |
| 2. Ouverture z. Operette „Pique Dame“ | Suppé. |
| 3. Fantasie a. d. Op. „Die Walküre“ | Wagner. |
| 4. Pester Walzer | Lanner. |
| 5. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ | Wagner. |
| 6. „Sei mir gegrüßt!“ Lied | Schubert. |
| 7. Francaise aus „Prinz Conti“ | Lecocq. |
| 8. Serenade espagnole | Metra. |
| 9. „Musikalische Novellen“, Potpourri | Saro. |
| 10. „Stets bereit“, Marsch | Gern. |

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Illumination des Kurparks, GROSSES FEUERWERK

(Herzogl. Hofkunstfeuerwerker A. Becker.)

PROGRAMM:

- Raketen mit Knall als Signal.
- Bombe mit Goldregen.
- Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
- Eine laufende Sonne verwandelt sich in einen doppelten Mühlenflügel in Brillant- und Farbenfeuer.
- Raketen mit bunten Perlschwärmern.
- Verwandlungsbombe, Roth-Blau-Gelb.
- Bombe mit Goldregen.
- Ein 16-armiger Rosetten-Brillantstern aus 50 grossen stehenden und rotirenden Brändern mit Victoriafeuer.
- Raketen mit Pfeifen.
- Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
- Polypenbombe.
- Brillant-Tourbillons.
- Fin 15 Meter Etage-Wasserfall aus 60 grossen Brillant-Brändern und bunten Umläufern.
- Raketen mit Chrysanthemen.
- Bombe mit Goldregen.
- Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
- Eine Riesendekoration aus tausenden buntbrennender Lichtern mit Verwandlung.
- Diverses Wasserfeuerwerk: Fontainen, Taucher u. Irrlichter.
- Raketen mit Fallschirm.
- Serpentin-Raketen.
- Blondin als Feuerläufer mit dem Schiebkarren auf dem Seile vor- und rückwärtsfahrend.
- Grosse Buntfeuerbeleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine, der Insel und des Parks.
- Grosses effektvolles Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter, bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel.
- Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1.50 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Kastel-Maina 11.15, Rheingau 11.58, Schwalbach 11.00.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße an welcher der Neubau errichtet werden soll freigelegt, mit Kanals-, Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestüß) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober ds. Js. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

2785

Stadt-Bauamt. Winter.

Verdingung

der Arbeiten ohne Materiallieferung zur Pflasterung der Freiladestraße auf **Bahnhof Oestrich-Winkel** (rd. 1200 qm) am **16. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr**, im Zimmer No. 14 der unterzeichneten Betriebsinspektion (Rheinbahnhof), woselbst die Unterlagen eingesehen oder von daher durch die Post gegen Einsendung von 30 Pf. bezogen werden können.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

6317

Wiesbaden, den 28. Mai 1900.

Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspection 2.

Bekanntmachung.

Die **Betriebseröffnung der elektrischen Bahn** von den **Bahnhöfen** nach dem **Sedanplatz** (Emserstraße) findet am **6. d. Mts.** statt.

Fahrzeit: 10 Minuten.

Die **Wagen** verkehren alle **7 1/2 Minuten**.

Abfahrt des ersten Wagens: von Bahnhöfen **7⁴⁵ Morgens**, von Emserstraße **7⁵⁵ Morgens**.

Abfahrt des letzten Wagens: von Bahnhöfen **10³⁰ Abends**, von Emserstraße **10³⁵ Abends**.

Außerdem verkehrt noch ein Frühwagen:

von Bahnhöfen **7²⁵ Morgens**.

von Emserstraße **7³⁵ Morgens**.

Die Wagen haben an der Emserstraße Anschluß an die Wagen nach und von Unter den Eichen.

Die Haltestellen dieser Strecke sind folgende:

1. An den **Bahnhöfen**.
2. Zwischen **Luisenplatz** und **Kirchgasse**.
3. An der **Karlstraße**.
4. **Kaiser-Friedrich-Ring** (Ecke Rheinstraße) **Ringkirche**.
5. **Bismarck-Ring**, **Weiche an der Bleichstraße**.
6. **Sedanplatz** (Emserstraße).

Der Fahrpreis beträgt für die ganze Strecke **10 Pfennige**.

Abonnementskarten für die ganze Strecke betragen:

Hauptkarte 4 Mk.

Nebenkarte 2 Mk.

Die jetzigen Stadtzeitkarten à 8 Mk. berechtigen nur zur Benutzung der jetzigen Strecken, aber nicht für die neu hinzutretende. Sofern die Einbeziehung der Linie Bahnhöfen-Emserstraße gewünscht wird, wird ein Zuschlag von 2 Mk. erhoben.

Wiesbaden, den 1. Juni 1900.

287/44

Die Betriebs-Verwaltung der Wiesbadener Straßenbahnen.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 6. Juni cr., Mittags 12 Uhr versteigere ich im Pfandlokal Dogheimersstraße 11/13 dahier 1 Spiegelschrank, 2 Secretäre, 1 Schreibtisch, 1 Commode, 1 ov. Tisch mit Decke u. dgl. mehr.

Öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

Ronsdorfer, Gerichtsvollzieher,

Helenenstraße 30, I.

6340

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 6. Juni cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal, Dogheimersstraße 11/13 dahier 1 compl. Bett, 1 Secretär, 5 Kleiderschränke, 4 Verticows, 2 Consols, 5 Kommoden, 6 Sophas, 4 Sessel, 4 Stühle, 1 Standuhr, 1 Regulator, 1 Glaskasten mit ausgestopften Vögeln, 55 Hirsch- und Rehgeweihe, 9 Bilder, 1 Stahlschreibpult, 2 Nähmaschinen, 1 photogr. Apparat u. a. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juni 1900.

6348

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anstalt für Stellenvermittlung



Verein Wiesbaden
Lehrerbildende Fortbildungsschule

Zu der am **Mittwoch, den 6. Juni 1900, Abends 9 Uhr**, im Vereinsaal, „Deutscher Hof“, Goldgasse 2 a, stattfindenden

Haupt-Versammlung

werden die Mitglieder freundl. eingeladen mit der Bitte um pünktliches allseitiges Erscheinen.

Der Vorstand.

Tagesordnung:

1. Statutenberatung.
2. Aufhebung der alten und Annahme der neuen Statuten.
3. Sonstiges.

6154

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Rur 203. Lotterie empfiehlt

Ganze Loose à M. 44.—, für alle 4 Klassen M. 176.—
Halbe „ à „ 22.—, „ „ „ „ „ 88.—
Viertel „ à „ 11.—, „ „ „ „ „ 44.—
Zehntel „ à „ 4.40, „ „ „ „ „ 17.60

Der Königl. Lotterie-Einnehmer:

Jacob Ditt,

Wiesbaden, Müllerstraße 8.

NB. Auswärtige wollen Bestellungen per Postanweisung machen und für Bestellgeld und Zusendung 15 Pf. mehr einsenden. 6320

Unterricht im Zuschneiden u. Maßnahmen

b. sammtl. Damen- u. Kinder-Ward. Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitt, leicht, faßl. Methode, in 8—10 Tagen erlernbar. Vorzögl. pract. Unterricht, Schnittmuster a. Art, a. f. Wäsche, Kostüme w. zugeschnitten und eingerichtet. Näheres durch **Joh. Steln**, Bahnhofsstraße 6, P. 2, im **Adrian'schen Hause**. **Neueste**, besuchteste u. preisw. **Fachschule** a. Plage. Empfehlungen aus allen Kreisen. 5985

Patente

Gebrauchs - Muster-Schutz
Warenzeichen etc. 1840
erwirkt

Ernst Franke,

Bahnhofstrasse 16,

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 5. Juni 1900.

Bei aufgehobenem Abonnement

Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.
Vater Kröger, Bureauvorsteher : : : Herr Fender.
Mutter Kröger, seine Frau : : : Fel. Santen.
Hermann, Arzt : : : Herr Rimmermann.
Hans, Obersekundaner } beider Söhne : : : Herr Reif.
Clara Hendrichs, Blumenmalerin : : : Fel. Willig.
Erich Götter, Hermanns Studienfreund : : : Herr Schwab.
Egon Wolf, Dittlerat : : : Herr Kirchner.
Anna, Dienstmädchen bei Krögers : : : Fel. Koller.
Wendendorff, Rentier : : : Herr Rudolph.
Franz Reihner, Komponist : : : Herr Neumann.
Hofa Belli, Schriftstellerin : : : Fel. Schwarz.
Theo Normann, Schauspieler : : : Herr Gros.
Medizinrat Dr. Bröder, Arzt : : : Herr Schreiner.
Glaussen, Hafenarbeiter : : : Herr Rohrmann.
Harms, Kaufmann : : : Herr Martin.
Ein Schutzmänn : : : Herr Berg.
Ein Kellner : : : Herr Ebert.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt.
Der letzte Akt spielt vierzehn Tage nach dem ersten.
Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 9^{3/4} Uhr.

Mittwoch, den 6. Juni 1900.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Theodora.

Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou.
Deutsch von Hermann von Boehner.